

Schulsekretärinnen feiern Jubiläum



So ein Zufall! Die Sekretärinnen der beiden Mutterstadter Grundschulen, die auf ganz unterschiedlichen Wegen zur Gemeindeverwaltung gekommen sind, feiern im August ihr 25-jähriges Jubiläum im Öffentlichen Dienst.

Frau Margit Mollenhauer, geb. Schnebel, absolvierte ab 1. August 1985 bei der Gemeindeverwaltung eine Ausbildung als Bürogehilfin und war ab Juli 1987 im Vorzimmer des Bürgermeisters tätig. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung legte sie 1990 den anerkannten Abschluss als „Geprüfte Sekretärin“ ab. Seit ihrer Rückkehr aus der Elternzeit im Jahr 2004 ist sie nun als Schulsekretärin an der Grundschule „Im Mandelgraben“ eingesetzt.

Frau Christiane Wirth kam nach einer Ausbildung zur Bürokauffrau am 1. August 1985 zur Staatsanwaltschaft Frankenthal und legte 1987 die Prüfung als Beamtin für den mittleren Justizdienst ab. Im April 1993 wechselte sie mit einigen beamtenrechtlichen Hürden um die Anerkennung ihrer Ausbildung für die Kommunalverwaltung zum Standesamt der Gemeindeverwaltung. Nach der Elternzeit kam sie im April 2007 als Schulsekretärin in die Pestalozzi-Grundschule.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus überreichte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den beiden Jubilarinnen eine Urkunde samt Präsent und sprach ihnen Dank und Anerkennung für die der Allgemeinheit geleisteten treuen Dienste aus. Für die Pestalozzi-Schule gratulierte die Schulleiterin Petra Böck-Dorsch und ihre neue Stellvertreterin Martina Schuster. Für die Mandelgraben-Schule überbrachte Schulleiter Christian Schuster Glückwünsche. Auch Büroleiter Gunther Holzwarth, der für die Schulen zuständige neue Fachbereichsleiter Rüdiger Geib, Personalratsvorsitzender Klaus Hübner, Gleichstellungsbeauftragte Gabi Kercher sowie weitere Kolleginnen und Kollegen schlossen sich den guten Wünschen an.

Bei der folgenden Plauderei gaben die beiden Jubilarinnen zu, dass sie anfangs nicht glücklich gewesen seien, nach der Elternzeit einen Arbeitsplatz außerhalb des Rathauses zugewiesen zu bekommen. Doch nach einer Eingewöhnungs- und Einarbeitungsphase sind sie nun mit der neuen Umgebung rundum zufrieden. Weil in diesen Tagen an der Mandelgraben-Schule der Betrieb der Ganztagschule mit 74 Kindern begonnen hat, war die Runde dann bald bei einem ersten Erfahrungsaustausch und Fachgesprächen angekommen. Bürgermeister Schneider kündigte an, dass noch im Herbst die Erdarbeiten für den Neubau einer Mensa beginnen sollen.

(Amtsblatt vom 26. August 2010)